

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **4 (1864)**

Heft 21

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis:  
Jährlich Fr. 3. —  
Halbjährlich „ 1. 50

N<sup>o</sup> 21.

Einrückungsgebühr:  
Die Zeile 10 Rp.  
Sendungen franko.


# Berner-Schulfreund.

1. November.

Vierter Jahrgang.

1864.

---

Dieses Blatt erscheint monatlich zweimal. Bestellungen nehmen alle Postämter an. In Bern die Expedition.  Alle Einsendungen sind an die Redaktion in Steffisburg zu adressiren.

---

## Schluß des Wiederholungskurses in Münchenbuchsee.

Am 1. Oktober lezthin wurde der Wiederholungs- und Fortbildungskurs im Seminar zu Münchenbuchsee, an welchem 49 Oberlehrer Theil genommen haben, geschlossen. Es hatten sich zu diesem feierlichen Akte, wobei sich, wie gewohnt, Berichterstattung, Gesang und Turnen gegenseitig ablösten, eine ziemliche Anzahl Lehrer und Schulfreunde eingefunden. Herr Direktor R ü e g g betonte in seiner Ansprache hauptsächlich die ideale Auffassung des Lehrerberufes, welche nie fehlen dürfe, wenn's gut gehen solle. Herr F ü r s p r e c h e r M a t h y s, als Präsident der Seminarkommission und Stellvertreter der Erziehungsdirektion, konstatarie, daß es seit 10 Jahren, theilweise in Folge Einführung des Instituts der Inspektoren, im Schulwesen bedeutend vorwärtsgegangen, namentlich in Sachen der Lehrerbildung, der schärfern Kontrolle im Schulfleiß, der Lehrmittel und Lehrpläne, der Schulhäuser u., daß aber noch viel zu thun übrig bleibe, namentlich hinsichtlich einer würdigeren Stellung betreffs der Besoldung gegenüber andern Ständen, in welcher Beziehung Lehrer und Geistliche, die doch gerade für die idealen Zwecke der Menschheit arbeiteten, gegründete Ursache zum Klagen hätten. In der Berichterstattung über den Kurs selbst durch Oberlehrer L ü s c h e r in Burgdorf wurde dem Direktor des Seminars und den Seminarlehrern der gebührende Dank mehrfach ausgesprochen und dann über die einzelnen Fächer, wie folgt, berichtet: